

Prof. Dr. med. habil. Hans-Joachim Dietzsch posthum zum 100. Geburtstag

Am 18. Januar 2020 trafen sich ehemalige Mitarbeiter der Kinderklinik der Medizinischen Akademie „Carl-Gustav-Carus“ Dresden (jetzt Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin) am Grab von Prof. Dr. med. habil. Hans-Joachim Dietzsch, von 1968 bis 1985 Direktor dieser Klinik, um seiner anlässlich seines 100. Geburtstages zu gedenken.

Hans-Joachim Dietzsch kam nach Abschluss der internistischen Fachausbildung im Kreiskrankenhaus Merseburg 1952 an die Kinderklinik des Stadtkrankenhauses Dresden-Johannstadt, aus dem 1954 die Medizinische Akademie „Carl-Gustav-Carus“ hervorging. Unter Prof. Dr. med. Dr. phil. Georg-Oskar Harnapp, der 1955 als erster Ordinarius für Kinderheilkunde berufen worden war, habilitierte er sich 1961.

Von 1963 bis 1968 war er Chefarzt der Kinderklinik des Stadtkrankenhauses Dresden-Neustadt.

1968 wurde Hans-Joachim Dietzsch als Nachfolger Harnapps auf den Lehrstuhl für Kinderheilkunde und zum Direktor der Kinderklinik der Carus-Akademie berufen. Hier wirkte er bis zu seiner Emeritierung 1985.

Prof. Dietzsch war ein sehr erfahrener Kliniker, der noch das Gesamtgebiet der Kinderheilkunde weitestgehend beherrschte. Mit seiner diagnostischen



Treffen am Grab von Prof. Dr. med. Hans-Joachim Dietzsch (18. Januar 1920 bis 25. Januar 2004)

Genauigkeit und seinen differenzialdiagnostischen Fähigkeiten war er allen ärztlichen Mitarbeitern ein fast unerreichbares Vorbild.

Dem Bekenntnis zu einer umfassenden Pädiatrie entsprach es, wenn unter seiner Leitung in dieser Klinik alle praktisch bedeutungsvollen Arbeitsrichtungen des Fachgebietes ihren Platz fanden beziehungsweise behielten.

In Lehre und Forschung wurden die Erkrankungen der kindlichen Atemorgane sein Schwerpunkt, von der Tuberkulose über Bronchiektasen bis zum Asthma und der Mukoviszidose. Für diese Krankheiten wurde die von ihm geleitete Klinik zu einem anerkannten Zentrum.

Für seine Leistungen erhielt Prof. Dietzsch zahlreiche Ehrungen und Auszeichnungen. So wurde er 1980 Mitglied der Deutschen Akademie der

Naturforscher „Leopoldina“ und 1985 erhielt er den Titel „Verdienter Arzt des Volkes“.

Wir, seine ehemaligen Schüler und Mitarbeiter, denken in Freude und Dankbarkeit an die gemeinsame Zeit zurück. Das Datum seines 100. Geburtstages ist uns Anlass, noch einmal an diesen verdienstvollen Dresdner Kinderarzt und international geehrten Wissenschaftler zu erinnern. ■

Prof. Dr. med. habil. Wolfgang Leupold, Dresden